



tatort¹



Das Erste

Sonntag, 18. Oktober 2015, 20.15 Uhr

Kollaps

Der Tatort aus Dortmund

Bonus: Alle sechs bisherigen Folgen ab 8. Oktober im WDR Fernsehen

Eine Sendung im Auftrag des WDR[®]

SENDETERMIN

Sonntag, 18. Oktober 2015
20.15 Uhr | Das Erste

BESETZUNG

Peter Faber | **JÖRG HARTMANN**
Martina Bönisch | **ANNA SCHUDT**
Nora Dalay | **AYLIN TEZEL**
Daniel Kossik | **STEFAN KONARSKÉ**
Greta Leitner | **SYBILLE SCHEDWILL**
Tarim Abakay | **ADRIAN CAN**
Jamal Gomis | **WARSAMA GULED**
Niara Gomis | **VICTOIRE LALY**
Oliver Lahnstein | **AXEL SCHREIBER**
Dieter Lahnstein | **WERNER WÖLBERN**
Claudia Siebert | **ALEXANDRA FINDER**
Roland Siebert | **SÖNKE MÖHRING**

DER STAB

Drehbuch | **JÜRGEN WERNER**
Regie | **DROR ZAHAVI**
Kamera | **GERO STEFFEN**
Szenenbild | **FRANK POLOSEK**
Kostüm | **BRIGITTE NIERHAUS**
Ton | **WOLFGANG WIRTZ**
Schnitt | **FRITZ BUSSE**
Maske | **ULRIKE BRUNS-GIFFEL,**
SIMONE SCHLIMM
Casting | **GITTA UHLIG**
Produktionsleitung | **MARION SAND**
Herstellungsleitung | **SASCHA OMMERT**
Produzentin | **SONJA GOSLICKI**
Redaktion | **FRANK TÖNSMANN (WDR)**

Drehzeit: 16. Februar bis 16. März 2015
Drehorte: Dortmund, Köln und Umgebung

Der Tatort »Kollaps« ist eine Produktion der Bavaria Fernsehproduktion, Niederlassung Köln, im Auftrag des WDR für Das Erste.

DROR ZAHAVI (REGIE)

Geboren 1959 in Tel Aviv | Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam | Nach dem Studium zunächst Filmkritiker in Israel, lebt seit Anfang der 90er-Jahre in Berlin | **FILM/FERNSEHEN** »Alles muss raus« (2014), »Tatort Köln – Franziska« (2014), »München 72 – Das Attentat« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Zivilcourage« (2010), »Mein Leben – Marcel Reich-Ranicki« (2009), »Alles für meinen Vater« (2008), u.v. a. | **AUSZEICHNUNG** Goldene Kamera in der Kategorie Bester Deutscher Fernsehfilm für »Zivilcourage« (2011), Goldene Kamera in der Kategorie Bester Film für »Die Luftbrücke« (2006), Deutscher Fernsehpreis in der Kategorie Beste Regie für »Doppelter Einsatz – Die Todfreundin« (1999) u.a.



**+++ Spielplatz als Drogenversteck +++ Sechsjähriges Mädchen stirbt an Überdosis +++
Verdächtiges senegalesisches Geschwisterpaar untergetaucht +++
Kossik in der Krise: Kollisionskurs mit Faber, Eifersucht auf Dalays
neuen Freund +++ Bönischs Familie zerfällt +++**



Notfall auf einem Dortmunder Kinderspielplatz – doch der sechsjährigen Emma können die Sanitäter nicht mehr helfen. Sie hatte die bunten Kügelchen im Sand für Bonbons gehalten. Es war Kokain. Martina Bönisch und ihre Kollegen kommen zwei jungen Dealern auf die Spur: Jamal Gomis und seine Schwester Niara kommen aus dem Senegal. Seit dem Tod des Mädchens sind sie auf der Flucht. Kommissar Peter Faber vermutet, dass der ihm altbekannte Gangster Tarim Abakay der Drahtzieher der Dealerbande ist. Doch der beschuldigt die Konkurrenz. Dann werden die Kommissare erneut an einen Tatort gerufen. Ausgerechnet Roland Siebert, der Vater der kleinen Emma, hat Niaras Leiche gefunden. Zusammen mit seinem Freund Dieter Lahnstein und dessen Sohn Oliver hatte er sich selber auf die Suche nach den Dealern gemacht, die sein Kind auf dem Gewissen haben. Am Boden zerstört ist Martina Bönisch: Ihr Mann hat das alleinige Sorgerecht beantragt, und die beiden Söhne unterstützen diesen Wunsch. Auch in Daniel Kossik brodelt es – vor Eifersucht. Seine Kollegin und Ex-Partnerin Nora Dalay hat einen neuen Freund.

DIE ERMITTLER



ANNA SCHUDT als Hauptkommissarin Martina Bönisch

Anna Schudt | Geboren 1974 in Konstanz

| FILME/FERNSEHEN »Mordshunger – Verbrechen und andere Delikatessen« (2015), »Harter Brocken« (2015), »Der offene Käfig« (2014), »Mordshunger« (2014/2013), »Bamberger Reiter – Ein Frankenkrimi« (2011), »Nord, Nord Mord« (2010), »Bella Block – Ein Stich ins Herz« (2011), »Mörderisches Wespennest« (2010), »Alles, was recht ist – Sein und Nichtsein« (2010), »Nachtschicht – Das tote Mädchen« (2010), »Tatort – Familienbande« (2009), »Polizeiruf 110 – Klick gemacht« (2009), »Der Dicke« (2009), »Der Kriminalist« (2006 – 2007) u. v. a. **| AUSZEICHNUNG** Kurt-Meisel-Preis 2006 für die schauspielerische Leistung in der Rolle der Maria Stuart im Residenztheater in München **| AKTUELL** In der Reihe »Der Tatortreiniger« wird sie demnächst an der Seite von Bjarne Mädel in der Folge »Anbieterwechsel« zu sehen sein.

»Dass Bönischs Söhne lieber bei ihrem Exmann leben wollen, ist ein extremer Schlag für sie. Ihr Leben hat sich gegen sie gewandt, das macht sie in diesem Fall noch härter und unzugänglicher, gleichzeitig sucht sie Nähe in immer elenderen Sexgeschichten mit irgendwelchen Männern auf der Durchreise. Der einzige, dem sie davon erzählt, ist Faber, was erstaunlich ist, die Nähe der beiden aber fördert. Ihr Verhältnis wird dadurch vertrauter und strapazierfähiger. Er gleicht bei den Ermittlungen ihr Vorpreschen aus, sie hat das Gefühl, dass sie nichts mehr zu verlieren hat, dadurch wird sie beim Ermitteln nicht sensibler. Jeder Chef außer Faber würde ihr empfehlen, sich eine Auszeit zu nehmen.«

Anna Schudt

JÖRG HARTMANN als Hauptkommissar Peter Faber

Jörg Hartmann | Geboren 1969 in Hagen

| FILME/FERNSEHEN »Schuld – Die Illuminaten« (2015), »Das Ende der Geduld« (2014), »Der blinde Fleck« (2013), »Sein letztes Rennen« (2013), »Weissensee« (2015, 2013, 2011), »Das Mädchen mit den Schwefelhölzern« (2014), »Letzte Spur Berlin – Schutzlos« (2013), »Ein starkes Team – Die Frau im roten Kleid« (2013), »Das Ende einer Nacht« (2012), »Mutter muss weg« (2012), »Herzversagen« (2012), »Kehrtwende« (2011), »Tatort – Spargelzeit« (2010), »Ungesühnt« (2010), u.v.a. **| AUSZEICHNUNGEN** Deutscher FernsehKrimi-Preis 2015 für herausragende Leistungen in »Hydra«, Metropolis-Preis des Deutschen Regieverbandes 2014, Deutscher Fernsehpreis 2011 als Bester Schauspieler in »Weissensee« sowie International Emmy Award 2009 und Goldene Nymphe 2009 für »Die Wölfe« (als Mitglied des Schauspielensembles). **| AKTUELL** Gerade war Jörg Hartmann mit der Buchverfilmung »Boy 7« im Kino zu sehen, an der Seite von David Kross, Emilia Schüle u.a. Die dritte Steffel der ARD-Serie »Weissensee« zeigt das Erste ab 29. September 2015.

»Faber geht wieder mit vollem Risiko und Wut im Bauch an den Fall heran. Fabers Wut ist verständlich bei einem toten sechsjährigen Mädchen, natürlich auch wegen seiner eigenen ermordeten Tochter.

Zudem ist das Thema hochaktuell und brisant, und der Film erzählt, wie ich finde, wohin unsere Asyl- und Flüchtlingspolitik führen kann. Wenn den vor Elend, Mord und Totschlag zu uns flüchtenden Menschen in Deutschland Ausbildung und Arbeit verwehrt sind, bleibt ihnen letztendlich nur das Abrutschen ins kriminelle Milieu. Was das wiederum für tragische Folgen hat, sehen wir in »Kollaps«.

Jörg Hartmann

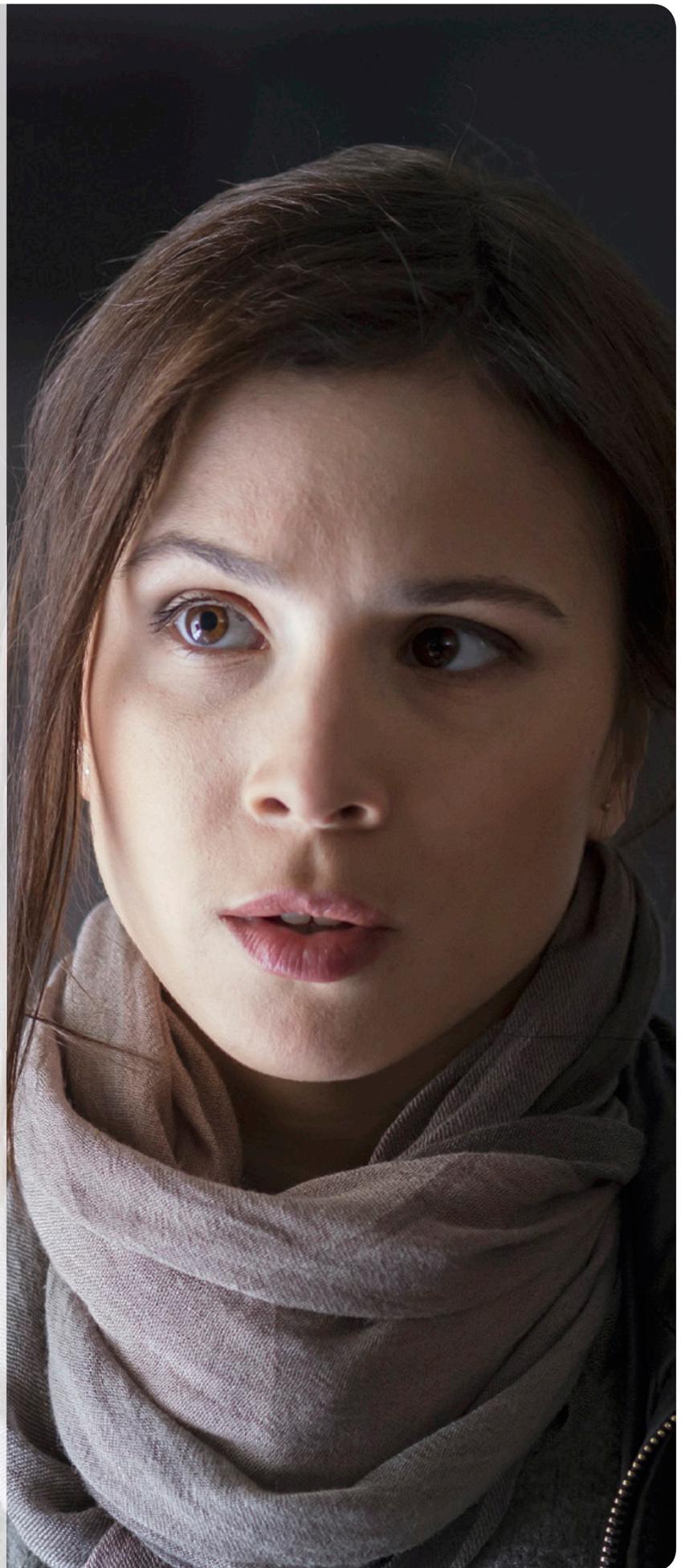


AYLIN TEZEL als Polizeioberkommissarin Nora Dalay

Aylin Tezel | Geboren 1983 in Bünde | **FILME/ FERNSEHEN** »Lost in the Living« (2015), »Schuld – Schnee« (2015), »Coming In« (2014), »Auf das Leben!« (2014), »Dublin Berlin« (2013), »Am Himmel der Tag« (2012), »Kleine Schiffe« (2012), »Drei Zimmer, Küche, Bad« (2012), »Aschenputtel« (2011), »Almanya – Willkommen in Deutschland« (2011), »Bis aufs Blut – Brüder auf Bewährung« (2010), »Bloch – Inshallah« (2010), »Tatort – Wem Ehre gebührt« (2007), »Unschuld« (2008) u.v.a. | **AUSZEICHNUNGEN** Mehrfach wurde sie ausgezeichnet, u. a. Deutscher Schauspielerpreis 2015 (Kategorie beste Darstellerin), Torino Filmfestival 2012, Beste Schauspielerin | **AKTUELL** Zuletzt stand Aylin Tezel u.a. für den ARD Degeto-Thriller »Die Informantin (AT)« vor der Kamera. Ab 22. Oktober wird sie mit Christian Ulmen in der Kinokomödie »Macho Man« zu sehen sein.

»Der Tatort ›Kollaps‹ greift ein hochaktuelles Thema auf. Die problematische Situation, in der sich derzeit Flüchtlinge in Deutschland und anderen Ländern Europas befinden, wird am Schicksal der jungen Geschwister in unserem Fall deutlich. Traumatisiert durch Erlebnisse während ihrer Flucht und ohne Chance auf Asyl, ein Zuhause, Bildung und Arbeit sind die beiden dem reinen Überlebenskampf auf der Straße ausgesetzt, der sie zwangsläufig in ein kriminelles Umfeld führt.«

Aylin Tezel



STEFAN KONARSKÉ als Polizeioberkommissar Daniel Kossik

Stefan Konarske | Geboren 1980 in Stade

| FILME/FERNSEHEN »Démon« (2015), »Résistance« (2014), »Letzte Spur Berlin« (2014), »Alles muss raus« (2014), »Fünf Freunde II« (2012), »Tatort – Im Abseits« (2011), »Flaschendreher« (2011), »Tatort – Heimwärts« (2010), »Der Dicke und das dicke Ende« (2010), »Tatort – Borowski und die Sterne« (2009), »Same, Same But Different« (2009) »Das Duo – Mordbier« (2009), »Knallhart« (2005) u.v.a.

| AUSZEICHNUNGEN Mehrfach ausgezeichnet für seine Leistungen als Theaterschauspieler. Grimme-Preis-Nominierung für seine Titelrolle im Goethe-Klassiker »Die Leiden des jungen Werther« (Fernsehadaptation) **| AKTUELL** Steht als Friedrich Engels für »The Young Karl Marx« vor der Kamera. Anfang 2016 im Kino zu sehen mit »Outside the box«.

»Kossik ist diesmal sehr abgelenkt und kaum bei der Sache. Er feiert und verbringt die Nächte in unterschiedlichen Betten oder vor Noras Haustür! Er ist mit ganz anderen Dingen beschäftigt, als mit dem Fall. Die Marotten von Faber beginnen ihm auf die Nerven zu gehen. Die Angelegenheiten zwischen den vier Kommissaren spitzen sich immer mehr zu. Dror Zahavi hat, nachdem er bereits einen Dortmunder Fall inszeniert hat, erneut die Regie übernommen. Für mich war es bereits die dritte Zusammenarbeit mit Dror. Wir schätzen und mögen uns und mir macht das Arbeiten mit ihm sehr viel Spaß, da es sehr präzises Arbeiten ist.«

Stefan Konarske



DIE ROLLEN



ALEXANDRA FINDER als Claudia Siebert

Gerade erst hat sie die Frau verjagt, die neben den Kindern suchend im Sand wühlte. Doch dann wird Claudia abgelenkt und bemerkt nicht, dass ihre Tochter blaue Pillen ausbuddelt und lutscht. Nicht genug, dass Emma in ihren Armen stirbt, die Kommissarin möchte bei ihr einen Drogentest durchführen. Und der eigene Mann macht ihr Vorhaltungen.

Alexandra Finder | Geboren 1977 in Berlin | **FILME/FERNSEHEN** »Taunuskrimi – Böser Wolf« (2015), »Kommissarin Lucas – Kettenreaktion« (2014), »Tatort – Todesspiel« (2014), »Antons Fest« (2013), »Die Frau des Polizisten« (2013) u.v.a.



SÖNKE MÖHRING als Roland Siebert

Warum seine Frau überhaupt noch mit Emma auf den Spielplatz ging, versteht er nicht. Wo doch jedem klar ist, dass dort gedealt wird. Roland Siebert ist froh, jetzt nicht alleine zu sein. Sein Freund Dieter und dessen Sohn Oliver sind für ihn da. Sie helfen einander – auch als Roland einen anonymen Hinweis erhält, wo die Täter stecken.

Sönke Möhring | Geboren 1972 in Unna. Gehört im WDR- »Radio Tatort« fest zum Team der »Task Force Hamm«. | **FILME/FERNSEHEN** »SOKO Wismar – Verlassen« (2015), »Heiter bis tödlich: Koslowski & Haferkamp« (seit 2014), »Liebe und Tod auf Java« (2013), »The Impossible« (2012), »Kokowäh« (2011), »Hindenburg« (2011), »Inglourious Basterds« (2009) u.v.a.



WERNER WÖLBERN als Dieter Lahnstein

Dieter Lahnstein ist wütend: Das Viertel, in dem er lebt, geht vor die Hunde, die kleine Tochter seines besten Freundes stirbt an einer Drogenvergiftung und die Polizei unternimmt nichts. Jetzt will er nicht tatenlos zusehen, bis die Polizei mal einen Verdächtigen präsentiert. Er möchte, dass endlich etwas passiert.

Werner Wölbern | Geboren 1961 in Zeven | **FILME/FERNSEHEN** »Im Labyrinth des Schweigens« (2014), »Wilsberg: Gegen den Strom« (2013), »Tatort – Er wird töten« (2012), »Mörderisches Wespennest« (2011), »Lena Fauch und die Tochter des Amokläufers« (2011), »Das Duo: Mordbier« (2010), »Der Dicke« (seit 2009) u.v.a.



WARSAMA GULED als Jamal

Jamal ist auf der Flucht: aus dem Senegal, vor der Polizei und vor seinem Boss. Drogendealer zu werden, das war nicht der Plan, als er gemeinsam mit seiner jüngeren Schwester Niara nach Deutschland kam. Immer noch träumt er davon, sich hier ein neues Leben hier aufzubauen.

Warsama Guled | Geboren 1988 | **FILME/FERNSEHEN**
»Comeback der Träume« (AT 2015), »Großstadtrevier« (2014), »Zeit der Kannibalen« (2013), »The Book of Raschid« (2012) u.a.



AXEL SCHREIBER als Oliver Lahnstein

Als Rettungssanitäter ist er als einer der ersten am Unfallort, doch im entscheidenden Moment versagen ihm die Nerven. Geschockt muss Oliver Lahnstein zusehen, wie die kleine Emma auf dem Spielplatz an einer Drogenvergiftung stirbt. Ausgerechnet Emma. Mit deren Eltern ist sein Vater bestens befreundet ...

Axel Schreiber | Geboren 1977 in Berlin | **FILME/FERNSEHEN**
»Die Wallensteins« (2014), »Helmut Schmidt – Lebensfragen« (2013), »Christine – perfekt war gestern« (2013, 2012), »Tatort – Franziska« (2012), »Alles Liebe« (2010), »Türkisch für Anfänger« (2006, 2005) u.v.a.



ADRIAN CAN als Tarim Abakay

Es ist nicht das erste Mal, dass der zwielichtige Abakay und Kommissar Faber miteinander zu tun bekommen. Wo die beiden verschwundenen Kleindealer stecken, das will Faber von dem Gangsterboss wissen. Abakay blockt ab, ist dann aber bereit zu einem Deal mit dem Ermittler.

Adrian Can | Geboren 1972 in Istanbul | **FILME/FERNSEHEN**
seit 2005 regelmäßig als Dr. Yasar in der Krimiserie »SOKO 5113« zu sehen. »Mordkommission Istanbul – Ausgespielt« (2014), »Stereo« (2013), »Tatort – Mein Revier« (2012), »Blessings Enkel« (2012), »Helden« (2012) u.v.a.

JÜRGEN WERNER (Drehbuch)

Geboren 1963 in Stuttgart | **FILME/FERNSEHEN** Jürgen Werner hat die Bücher für die fünf ersten Fälle des Dortmunder »Tatort«-Teams geschrieben. | **WEITERE PRODUKTIONEN** »Tatort Köln – Wahre Liebe« (2015), »Tatort Köln – Franziska« (2014), »Engel der Gerechtigkeit – Farbe des Geldes« (2013), »Schimanski – Loverboy« (2013), »Zivilcourage« (2010; Grimme-Preis, CIVIS Medienpreis u.a.), »Schimanski – Schicht im Schacht« (2008), »Die Rosenzüchterin« (2004) u.v.a. | **AKTUELL** Für sein Drehbuch zum Dortmunder »Tatort Hydra« (2015) wurde er mit dem »Deutscher FernsehKrimi-Preis« ausgezeichnet.

Der siebte Fall der Dortmunder Kommissare heißt »Kollaps«:

Worauf bezieht sich der Titel?

Ein sechsjähriges Mädchen kollabiert, in einem Dortmunder Park, aufgrund einer Überdosis Kokain. Dadurch kollabiert das Leben der Eltern. Ihr Weltbild aus Verständnis und Toleranz gerät aus den Fugen. Martina Bönischs Leben kollabiert, nach der Trennung von ihrem Mann, auf ganz unerwartete Weise. Das Verhältnis zwischen Daniel Kossik und Faber wird auf eine neue Ebene gestellt, die man auch als eine Art »Kollaps« bezeichnen kann. Nur Nora gelingt es im Moment ohne »Kollaps« ihr Leben einigermaßen zu meistern. Aber sie hat in letzter Zeit ja auch so einiges durch gemacht.

»Kollaps« ist der sechste Dortmund-Tatort aus Ihrer Feder. Aus Ihrer Perspektive: Wo steht das Team Faber, Bönisch, Dalay und Kossik im Vergleich zu seinen Anfängen. Und was erwartet uns diesbezüglich im neuen Fall?

Die Figuren haben sich gefunden, wie es so schön heißt. Der eine ist ruhiger geworden, der andere etwas wilder. Im vierten Fall »Auf ewig Dein« wurde Fabers Trauma aufgelöst. Im sechsten Fall »Schwerelos« hat der Autor Ben Braeunlich bei Nora Dalay für eine Art Wiedergeburt gesorgt. Im Moment herrscht Aufbruchsstimmung. Die Bücher werden jetzt von wechselnden Autoren geschrieben und alle sind gespannt, wohin die Reise letztendlich geht.

Der Tatort »Kollaps« zeichnet ein düsteres Bild von Dortmund:

Warum? Wie viel reales Dortmund steckt in »Kollaps«?

Dortmund ist eine tolle Stadt, da bricht gar nichts zusammen. Da kann der Tatort »düster« sein wie er will. Die Südkurve hatte in der letzten Saison auch ihre düsteren Zeiten und die mehr als gut überstanden. Faber ist einer, der aneckt, provoziert, politisch nicht korrekt ist. Wenn man dem mit heiler Welt kommt, da langt der sich doch an den Kopf.



Alle Folgen »Tatort Dortmund« – ab 8. Oktober 2015 im WDR Fernsehen

WDR Fernsehen | Donnerstag, 8. Oktober, 20.15 Uhr

Tatort – Alter Ego

Buch: Jürgen Werner

Regie: Thomas Jauch

Erstsendung: 23. September 2012

Faber übernimmt den Chefposten – und bringt eigenwillige Ermittlungsmethoden mit.

WDR Fernsehen | Freitag, 9. Oktober, 20.15 Uhr

Tatort – Mein Revier

Buch: Jürgen Werner

Regie: Thomas Jauch

Erstsendung: 11. November 2012

Kommissar Faber und Gangsterboss Abakay treffen zum ersten Mal aufeinander.

WDR Fernsehen | Montag, 12. Oktober, 20.15 Uhr

Tatort – Eine andere Welt

Buch: Jürgen Werner

Regie: Andreas Herzog

Erstsendung: 17. November 2013

Ein Unbekannter konfrontiert Faber mit Fotos vom Unfall, bei dem Fabers Frau und Tochter ums Leben kamen.

WDR Fernsehen | Dienstag, 13. Oktober, 20.15 Uhr

Tatort – Auf ewig Dein

Buch: Jürgen Werner

Regie: Dror Zahavi

Erstsendung: 2. Februar 2014

Faber erfährt, wer ihn seit seiner Ankunft in Dortmund verfolgt. Bei Nora und Daniel kündigt sich Nachwuchs an.

WDR Fernsehen | Donnerstag, 15. Oktober, 20.15 Uhr

Tatort – Hydra

Buch: Jürgen Werner

Regie: Nicole Weegmann

Erstsendung: 11. Januar 2015

Mord in der rechten Szene – und gegen Daniel Kossiks rechts-extremen Bruder wird ermittelt. Überfall auf Nora Dalay.

WDR Fernsehen | Samstag, 17. Oktober, 20.15 Uhr

Tatort – Schwere los

Buch: Ben Braeunlich

Regie: Züli Aladag

Erstsendung: 3. Mai 2015

Nora Dalay im freien Fall: Auf eigene Faust und undercover ermittelt sie in der Basejumper-Szene.



Impressum

Herausgeber WestdeutscherRundfunk Köln
Presse und Information, Appellhofplatz 1, 50667 Köln

Redaktion: Barbara Feiereis
Bildredaktion: Jürgen Dürrwald
Bildnachweis: WDR/Thomas Kost
Texte: planpunkt:PR
Druck: Kettler Druck

Dieses Presseheft ist unter www.presse.wdr.de für Journalisten abrufbar.
Presseheft des WDR. Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

DasErste.de www.ard-foto.de

Pressekontakt

Barbara Feiereis
Presse und Information
Tel.: 0221/220 7122
E-Mail: barbara.feiereis@wdr.de